

Amtsmitteilungen

des Bischöflichen
Schulamtes der
Diözese Gurk

Juni 2026
Nr. 81

Foto: RL Christine Rutter



Informationen für den Schulanfang

Planung Religionsunterricht für das neue Schuljahr

Um eine möglichst reibungslose und übersichtliche Planung des Religionsunterrichtes zu ermöglichen, haben wir eine kurze Übersicht zur Teilnahme am Religionsunterricht zusammengefasst.

Gesetzlich anerkannte Kirchen/Religionsgesellschaften (siehe Anhang A zu Rundschreiben Nr. 2/2026) haben ein Recht auf einen konfessionellen Religionsunterricht.

- Religionsunterricht (RU) ist ein Pflichtgegenstand (Ausnahme Berufsschulen)
- Eintrag der Zugehörigkeit zu einer gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft im Zeugnis von Amts wegen (Ausnahme bei Abschlusszeugnissen)
- Abmeldemöglichkeit vom RU der eigenen Konfession besteht (innerhalb der ersten fünf Kalendertage des Schuljahres)
- Teilnahme am RU einer anderen gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft nicht zulässig (bloß physische Anwesenheit zur Beaufsichtigung).

» Ausnahme: Delegation, d.h. wenn die gesetzl. anerkannte Kirche/Religionsgesellschaften an einem bestimmten Schulstandort keinen RU anbietet, besteht die Möglichkeit einer Delegation (siehe [Voraussetzungen](#) hierfür)



Quelle: pixabay

Staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaften (siehe Anhang B zum Rundschreiben Nr. 2/2026) haben keinen schulischen RU

- Teilnahme am RU von einer gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft ist möglich (als Freigegenstand mit Note und Matura)
- Eintrag der Bekenntnisgemeinschaft im Zeugnis von Amts wegen

- Wenn keine Teilnahme am RU, dann Pflicht zu Ethik ab der 9. Schulstufe (AHS, BHS, BMS)

Schülerinnen und Schüler ohne Bekenntnis

- Teilnahme am RU von einer gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft ist möglich (als Freigegenstand mit Note und Matura)
- Im Zeugnis „Strich“ beim Religionsbekenntnis
- Wenn keine Teilnahme am RU, dann besteht die Pflicht zum Ethikunterricht ab der 9. Schulstufe (AHS; BMHS, BMS)

Gegenstandsbezeichnung Neu:

In der Zeugnisformularverordnung ist in Paragraph 3 Abs. 2 geregelt, dass bei jenen Schülerinnen und Schülern bis einschließlich der 8. Schulstufe sowie bei Schülerinnen und Schülern an Polytechnischen Schulen, die nicht vom Religionsunterricht abgemeldet sind und für die von der betreffenden Kirche/Religionsgesellschaft kein Religionsunterricht organisiert werden konnte, der Vermerk „nicht durchgeführt“ ins Zeugnis aufgenommen wird.



Informationen aus dem Schulamnt

Fachinspektion West

Die Stelle für die Fachinspektion im Pflichtschulbereich für die Bildungsregion West wurde mit 1. September 2026 neu ausgeschrieben. Aufgrund der Bewerbungen hat sich die bisherige Fachinspektorin, Gabriele Steiner BEd, für eine Weiterbestellung auf fünf Jahre qualifiziert. Das Bischöfliche Schulamnt ist dankbar, dass sie im Wissen um die in den nächsten Jahren zunehmenden Anforderungen diese Funktion übernommen hat.



Fachinspektion Minderheitenschulwesen

Die Stelle für die Fachinspektion für das Minderheitenschulwesen wurde mit Sep-



tember 2025 für ein Jahr mit Option auf Verlängerung mit SR Josef Polesnig besetzt, der nunmehr für weitere vier Jahre als Fachinspektor bestellt wird.

Privatschulkonferenz

Zwei Mal jährlich treffen sich die Schulleiter/innen der Katholischen Privatschulen, um Entwicklungen und gemeinsame Projekte zu besprechen. Bei der Konferenz am 26. März 2026 im Lavantinum in St. Andrä im Lavanttal wurde nicht nur das erste „Open School“-Projekt Kärntens vorgestellt, sondern auch die Visitationsordnung für die Katholischen Privatschulen beschlossen. Innerhalb von fünf Jahren werden diese Schulen vom Bischof visitiert, wobei besonderes Augenmerk auf die fachliche und pädagogische Qualität des Unterrichts, auf die Formen der Schulpastoral und auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten gelegt werden.



Bewerbung von orB Schülern

Bei der Durchsicht der Planungsdaten für das kommende Schuljahr fällt die leicht wachsende Zahl von Schülerinnen und Schülern ohne religiöses Bekenntnis auf. Gleichzeitig bewirken die demographischen Veränderungen eine Verkleinerung der katholischen Religionsgruppen pro Klasse, sodass die Zahl jener Klassen zunimmt, in denen die Zahl der katholischen Schülerinnen und Schüler bei zehn liegt. Damit ist die Zweistündigkeit des katholischen Religionsunterrichts und ein Mindestmaß an religiöser Bildung für die Kinder und Jugendlichen gefährdet. Beide Gründe sprechen dafür, proaktiv auf die Kinder bzw. Eltern zuzugehen und diese bezüglich einer Teilnahme am katholischen Religionsunterricht anzusprechen. Bewerbungs- und Anmeldefolder sind im Schulamnt abzuholen bzw. können auf Wunsch auch zugeschickt werden.



Fortbildungen | Terminavisos aus dem Schulamnt

Fortbildungen für Berufseinsteiger7- innen im Religionsunterricht

Wenn nach den Sommerferien das neue Schuljahr beginnt, werden auch einige neue Religionslehrkräfte mit ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit beginnen bzw. diese fortsetzen. Das Bischöfliche Schulamnt möchte daher die Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger dabei bestmöglich unterstützen und bietet in der Zusammenarbeit mit dem Institut für Religionspädagogik Klagenfurt eine spezielle Fortbildung für neue Religionslehrkräfte an. Diese Fortbildung (Basics und Kunterbunt) richten sich im Besonderen an neue Religionslehrerinnen und Religionslehrer ohne Fachausbildung (1. bis 3. Dienstjahr) und ist für die Ausübung dieser beruflichen Tätigkeit notwendig!

Nähere Information im [Fortbildungsprogramm des Instituts für Religionspädagogik](#).

Terminavisos

- Junglehrer/innen-Seminar
Mittwoch, 9. Sep. 2026, 14:00
Junglehrer/innen-Seminar für alle Berufseinsteiger/innen in den Religions-

unterricht

- Sendungsfeier - Missio Canonica
Mittwoch, 9. Sep. 2026, 16:00

- Würdigungsfeier
Dienstag, 17. Nov. 2026, 15:00
Danksagung an pensioniert Religions-



Foto: Schulamnt

Hl. Messe mit Sendungsfeier - Überreichung der befristeten Missio Canonica an neue Religionslehrkräfte und der Missio Canonica auf Dauer, Ausklang mit einer Agape

- Preis-Verleihung Dr. Colerus-Geldern-Preis
Dienstag, 22. Sep. 2026, 16:00

lehrkräfte

- Maturawallfahrt
2. Oktober 2026
Maturawallfahrt nach Maria Saal für alle Maturant/innen aus ganz Kärnten.

Bitte merken Sie sich Ihre Termine gleich im Kalender vor.



Fachkonferenzen Schuljahr 2026/27

Fachkonferenzen im Pflichtschulbereich

Inhalt der Fachkonferenzen sind dienstrechtliche und aktuelle Informationen aus dem Bundesministerium, der Bildungsdirektion Kärnten und dem Bischöflichen Schulamnt sowie pädagogische Mitteilungen und Anliegen.

Die Treffen dienen außerdem dem Austausch, der Vernetzung, der Weiterentwicklung, persönlichen Anliegen und einem wertschätzenden Miteinander – im Sinne eines konstruktiven, guten und freudvollen Zusammenarbeitens. Da die Teilnahme verpflichtend ist, wird gebeten, die entsprechenden Termine schon jetzt vorzumerken!

Bildungsregion Ost:

Vortragende: FI Hemma Lettner

- Bezirk Wolfsberg:
Dienstag, 22.09.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Pfarrhof St. Andrä/Lav.
- Bezirk St. Veit:
Mittwoch, 23.09.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Pfarrhof St. Veit/Glan
- Bezirke Klagenfurt Stadt und Land:
Donnerstag, 24.09.2026, 15.00 – 18.00 Uhr, Pfarrhof St. Ruprecht/Klgft.

- Fachberufsschulen:
Montag, 28.09.2026, 16.00 – 18.00, Bischöfliches Schulamnt Klagenfurt



Minderheitenschulwesen:

Vortragender: FI Josef Polesnig

- Bildungsregion West:
Donnerstag, 24.09.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, Pfarramt St. Jakob i. Rosental/Št. Jakob v Rožu
- Bildungsregion Ost:
Donnerstag, 01.10.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, Jugendzentrum Eberndorf/Dobrla vas

Bildungsregion West:

Vortragende: FI Gabriele Steiner

- Bezirke Villach und Villach Land:
Dienstag, 22.09.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, Pfarrhof Villach-St. Martin
- Bezirk Feldkirchen:
Mittwoch, 23.09.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, Pfarrhof Feldkirchen
- Bezirk Hermagor:
Mittwoch, 30.09.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, MS Hermagor
- Bezirk Spittal/Drau:
Donnerstag, 01.10.2026, 15.00 – 17.30 Uhr, Pfarrzentrum Spittal/Drau

Die Termine für die Fachkonferenzen AHS/BMHS wird gesondert bekanntgegeben.

Anmeldung zu den Inspektionskonferenzen APS und AHS/BMHS

Die Fachkonferenzen APS und AHS/BMHS sind ab dem kommenden Schuljahr im [Fortbildungsprogramm des IRPK](#) enthalten. Seitens des Bischöflichen Schulamnts wird um eine verbindliche Teilnahme gebeten.

FORTBILDUNGSPROGRAMM

[Infos zur Anmeldung](#) [Erklärvideo](#)

Q Fachkonferenz





Fortbildungsprogramm des IRPK/PPH Augustinum

Verpflichtende didaktische Fortbildungen „Basics“ und „Kunterbunt durchs Schuljahr“

für alle Religionslehrkräfte ohne Fachausbildung im 1. bis 3. Dienstjahr im Pflichtschulbereich.

Darüber hinaus stehen die Fortbildungen auch allen weiteren Interessierten offen, die ihr didaktisches und fachwissenschaftliches Repertoire erweitern möchten.

Die Veranstaltungen finden im Diözesanhaus, Tarviser Straße 30 in Klagenfurt, statt.

Basics Reihe

- Basics: Schulbuch, Jahresplanung und didaktische Methoden für den Religionsunterricht in der BS und PTS, Sa 17.10.2026, 9.00-14.00 Uhr
- Basics: Schulbücher und Jahresplanung für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, Sa. 12.09.2026, 9.00-12-15 Uhr
- Basics: Didaktik für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I, Sa. 12.09.2026, 13.00-16.15 Uhr

Kunterbunt durchs Schuljahr – Volksschule (Primarstufe)

- Schulanfang bis Allerheiligen/Aller-

seelen, Mi 14.10.2026, 15.00-18.15 Uhr

- Rund um Weihnachten, Mi. 25.11.2026, 15.00-18.15 Uhr
- Rund um Ostern, Mi. 27.01.2027, 15.00-18.15 Uhr
- Von Abraham bis Jesus, Mi. 19.05.2027, 15.00-18.15 Uhr

Kunterbunt durchs Schuljahr - Mittelschule (Sekundarstufe I)

Erfreulicherweise wird „Kunterbunt durchs Schuljahr“ auch für die Mittelschule angeboten: als verpflichtende didaktische Fortbildung für Lehrer/innen ohne Fachausbildung im 1. bis 3. Dienstjahr sowie als zusätzliches Angebot für Lehrpersonen der AHS-Unterstufe und allgemein Interessierte.

- Kunterbunt durch Schuljahr – Mittelschule (Sekundarstufe I)
- Vorbereitung von Gottesdiensten und liturgischen Feiern, Mi. 07.10.2026, 15.00-18.15 Uhr
- Christliche Konfessionen – Digitale Methoden, Mi. 02.12.2026, 15.00-18.15 Uhr
- Gewissen, Schuld und Versöhnung – Digitale Methoden, Mi. 17.02.2027, 15.00-18.15 Uhr
- Liebe, Beziehung und Sexualität – Digitale Methoden, Mi. 05.05.2027,

15.00-18.15 Uhr

Neues Fortbildungstool

Anstatt des bisherigen Fortbildungsprogramms im PDF-Format kann nun das gesamte Angebot der PPH Augustinum im neu eingerichteten Online-Fortbildungstool eingesehen werden. Dieses ermöglicht eine zielgerichtete Suche und Auswahl über verschiedene Filter). Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen erfolgt wie bisher über PH-Online:

<https://fortbildung.pph-augustinum.at/>

Loggen Sie sich als „Studierende der Fortbildung“ ein und klicken Sie dann im Fortbildungstool auf den Button zur Anmeldung, der Sie direkt zur Lehrveranstaltung in PH-Online bringt. Um Lehrveranstaltungen zu suchen, im Feld „Suche“ z.B. „Basics“ bzw. „Kunterbunt“ eingeben.

Anmeldezeiträume für Fortbildungsveranstaltungen

- im September und Oktober 2026:
1. Mai 2026 – 30. Juni 2026
- von November 2026 bis Feber 2027:
1. Mai 2026 – 29. September 2026
- im Sommersemester 2027:
1. Mai 2026 – 23. Jänner 2027



HLG Religionsunterricht im Minderheitenschulwesen | Trauerbox

Im Bereich des zweisprachigen Schulwesens besteht ein hoher Bedarf an zweisprachig qualifizierten Religionslehrer*innen.

Daher startet im kommenden Wintersemester 2026/27 am Institut für Religionspädagogik Klagenfurt der Hochschullehrgang „Katholischer Religionsunterricht für den Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens in Kärnten“. Dieser HLG richtet sich sowohl an im Dienst stehende Lehrer*innen als auch an Studierende eines ordentlichen Lehramtsstudiums und qualifiziert zur Erteilung des zweisprachigen Religionsunterrichts. Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele schon für den HLG angemeldet haben. Allen, die noch am Überlegen sind, ist dringend zu raten, sich dafür zu entscheiden, denn bei Schulbesetzungen im Minderheitenschulbereich ist ein Nachweis einer Ausbildung für den zweisprachigen Religionsunterricht vorgesehen.

Bei Interesse können Sie sich gerne per E-Mail melden: irpk@pph-augustinum.at

Die Bewerbung ist in PH-Online der PPH Augustinum voraussichtlich von 1. Juni bis 14. September 2026 möglich.

Vsem, ki ste se že prijaviли za tečaj, hvala lepa, vsi, ki pa še premišlujete, bi položil na srce, da se nujno še prijavite, kajti pri zasedanju šol bodo imeli vsi s kvalifikacijo prednost napram drugim.

Der Umgang mit Trauer im Schulkontext

Im laufenden Schuljahr fanden zwei Vorträge/Fortbildungen zum Thema Trauer statt. Zum einen war das der Vortrag „Dein Platz bleibt leer“ mit Religionslehrerin Mag. Daniela Metelko im Rahmen der Vollversammlung der Religionslehrer*innen und die regionale Fortbildung unter dem Titel „Kunsttherapeutische Methoden in der Krisenintervention in Trauersituationen“ mit Religionslehrerin Christiane Graf-Karner, Dipl.-Päd.

Beide Nachmittage stießen auf großes Interesse und waren entsprechend gut besucht. Beide Religionslehrkräfte machten sehr sensibel mit diesem Thema vertraut und gaben Anregungen und Hilfestellungen. Ein Trauerkoffer für den Notfall wurde vorgestellt, der vieles beinhaltet: Tücher, eine Kerze, ein Kondolenzbuch, Geschichten, Handschmeichler, Trostpüppchen, ... um nur einiges zu nennen.

Immer wieder ist man im Schulalltag mit dem Thema Tod konfrontiert, daher ist es gut, etwas zu haben, auf das man zurückgreifen kann und im „Anlassfall“ bereit hat.



Trauerbox

Die Ideen und Gedanken wurden von zahlreichen Religionslehrkräften zum Anlass genommen, an ihren Schulen Trauerboxen bereitzustellen und diese auch dem Kollegium vorzustellen. Auch im Schulamt gibt es eine Trauerbox, die man sich ausborgen kann, mit zahlreichen Materialien (Büchern, Geschichten, Ausmalbildern, ...) für jede Altersgruppe.



Informationen zum Rundschreiben 2/2026

Das Bildungsministerium hat am 28. März 2026 ein [Rundschreiben](#) zum Religions- und Ethikunterricht veröffentlicht, das die bisher geltenden Regelungen aus dem Jahr 2023 präzisiert.

Konfessionelle Bindung und kooperative Formen

Die Durchführung des Religionsunterrichts in kooperativer Form ist eine innere Angelegenheit der Kirchen und Religionsgesellschaften im Sinne des Art. 15 des Staatsgrundgesetzes und unter bestimmten inhaltlichen Voraussetzungen rechtlich zulässig: Die Durchführung einer kooperativen Form muss in jedem Einzelfall durch die beteiligten Kirchen genehmigt werden. Kooperativer Religionsunterricht muss für die Schulverwaltung und die Schulleitungen nachvollziehbar sein. Die Bildungsdirektion muss von den Kirchen über die Vereinbarungen und die konkreten Schulstandorte informiert werden. Für die Einhaltung der jeweiligen Lehrpläne ist jedenfalls zu sorgen. Die Schulleitung muss verantwortliche Ansprechpartner haben.

Religionsunterrichtsgruppen

Kann der Religionsunterricht an einem Schulstandort nicht angeboten

werden, gibt es die Möglichkeit der schulstandortübergreifenden Gruppenbildung und des kooperativen Religionsunterrichts. Zur Klärung der Vertretbarkeit von Gruppenbildung ist die Fachinspektion einzubeziehen. Eine Religionsunterrichtsgruppe kann gesetzlich nur aus jenen Klassen gebildet werden, in denen am Religionsunterricht eines Bekenntnisses weniger als die Hälfte der Schüler/-innen einer Klasse teilnehmen.

Das Abhalten des Religionsunterrichts außerhalb der üblichen Schulorganisation ist nicht gestattet. Eine generelle Erteilung des Religionsunterrichts außerhalb des stundenplanmäßigen Unterrichts, z.B. an Samstagen, oder außerhalb der Schule, z.B. in Räumen von Kirchen oder Religionsgesellschaften, ist unzulässig.

Aufsicht über den Religionsunterricht

Religionslehrperson sind zur Teilnahme an Konferenzen ihrer Schule/-n, insbesondere Beurteilungskonferenzen, verpflichtet, es sei denn, sie haben gleichzeitig Unterricht an einer anderen Schule.

Zu den Pflichten der Schulleitung gehört auch die Überprüfung des

Religionsunterrichts, wenn lehrplanwidrig Inhalte vermittelt werden, welche gegen die Grundprinzipien der Verfassung wie Demokratie und Gleichstellung und die Aufgaben der österreichischen Schule verstoßen. Die inhaltliche Überprüfung obliegt wie bisher der Fachinspektion.

Zeugniseintrag

Wenn der Religionsunterricht nicht zustande gekommen ist, ist in der Gegenstandsbezeichnung „Religion“ in der Rubrik „Pflichtgegenstände“ der Vermerk „nicht durchgeführt“ statt der Beurteilung einzutragen.

Ethikunterricht

Schüler/-innen, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören und sich vom Religionsunterricht abgemeldet haben sowie Schüler/-innen, die einer eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft angehören oder ohne religiöses Bekenntnis sind, und sich nicht zum Freigegenstand Religion angemeldet haben bzw. deren Anmeldung abgelehnt wurde, und Schüler/-innen, für die der Religionsunterricht nicht zustande kommt, haben ab der 9. Schulstufe Ethik als Pflichtgegenstand.



Kooperative Form - Delegation zur Erteilung des Religionsunterrichts

Die Entwicklung der letzten Jahre hat zu einem starken Anstieg von Delegationen geführt. Dabei erhalten Schüler/innen einer anderen Konfession ihren eigenen konfessionellen Religionsunterricht durch die katholische Religionslehrkraft im Rahmen der katholischen Unterrichtsstunde.

Schritte zur Delegation

Damit eine Delegation zustandekommt, sind folgende Schritte einzuhalten:

- Die Delegation erfolgt jeweils mittels eines schriftlichen Antrags jenes Schulamtes, das für bestimmte Schüler/-innen des eigenen Bekenntnisses keinen Religionsunterricht anbietet, und ist jeweils auf ein Schuljahr befristet. Die Schuldirektion kann eine Delegation empfehlen und dabei behilflich sein. Sie kann aber nicht eine Delegation verordnen oder selbst arrangieren.
- Das ansuchende Schulamnt folgt damit dem Wunsch der betroffenen Schüler/-innen bzw. der Erziehungsberechtigten und hat deren Einverständnis sichergestellt.
- Das Bischöfliche Schulamnt, das die Delegation annimmt, informiert anschließend die zuständige Schul-

leitung und in weiterer Folge die Bildungsdirektion.

- Besondere Lehr- bzw. Lerninhalte der delegierenden Konfession werden differenziert dargestellt und bieten im Unterricht die Möglichkeit zu einem interkonfessionellen Austausch.
- Die Religionslehrkraft benotet die Leistung der delegierten Schüler/-innen im Pflichtgegenstand Religion in der Schulmitteilung zum Halbjahr wie im Jahreszeugnis.
- Eine Religionslehrkraft des delegierenden Schulamtes hat unter Einhaltung der schulrechtlichen und schulorganisatorischen Bedingungen mindestens zwei Mal pro Semester die Möglichkeit, den Religionsunterricht mit den delegierten Schüler/-innen zu besuchen und in Absprache mit der Religionslehrkraft der anderen Konfession mitzugestalten.



Etwaig anfallende Kosten werden vom delegierenden Schulamnt selbst übernommen.

- Das Ansuchen um Delegation muss bis spätestens 27. September 2026 im Bischöflichen Schulamnt eingelangt sein, da etwaig damit verbundene Ressourcenzuteilungen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erfolgen können.

Fortbildungsangebot

Über das Institut für Religionspädagogik Klagenfurt wird am 23. September in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr eine

[Online-Fortbildungsveranstaltung zu rechtlichen Aspekten des Delegationsunterrichts](#) angeboten. Die Lehrveranstaltung vermittelt die rechtlichen Grundlagen und die „Philosophie“ der Delegation. Anhand konkreter Beispiele wird das korrekte Vorgehen bei der Übernahme und Benotung von Schülerinnen und Schülern aus einer bzw. in eine andere Konfession behandelt. Diese Lehrveranstaltung wird für alle im Delegationsunterricht tätigen Lehrpersonen empfohlen.



Positionspapier zum Religionsunterricht

Im Auftrag der Bischofskonferenz hat die Konferenz der Schulamtsleiter/-innen ein Positionspapier erarbeitet, das die Bedeutung des konfessionellen Religionsunterrichts unterstreicht und gleichzeitig auch Möglichkeiten der Kooperation innerhalb des gesetzlichen Rahmens aufzeigt. Das Positionspapier ist auf der [Homepage](#) des Bischöflichen Schulamtes abrufbar. In der Presse-Erklärung zur Frühjahrsvollversammlung der Österreichischen Bischofskonferenz vom 9. - 12. März 2026 in St. Johann b. Herberstein/Steiermark heißt es:

„[...] Die Gesellschaft wird vor unseren Augen immer vielfältiger, die Zeiten verändern sich. Das bedeutet unter anderem, dass der Schule und den einzelnen Unterrichtsfächern unterschiedliche und auch neue Aufgaben zuwachsen. All das hat Auswirkungen auf den konfessionellen Religionsunterricht, der vom Gesetz garantiert wird. Schon seit Jahren sind daher die Bildungsverantwortlichen aller Kirchen und Religionsgesellschaften im Austausch, um Modelle zu entwickeln, die die Administration des Religionsunterrichts erleichtern sollen, die vor allem in städtischen Bereichen herausfordernd ist. [...] Der Religionsunterricht

an den österreichischen Schulen ist wichtiger Bestandteil ganzheitlicher Bildung. In seiner konfessionellen Ausprägung ist er ein Zukunftsmodell religiöser Bildung, da in ihm Unterschiede nicht nivelliert werden, sondern Identität klar benannt wird. Gerade in einer diversen Gesellschaft, in der es darum geht, das Miteinander zu leben, ist er als Lernort für Pluralität unverzichtbar. Die konfessionelle Ausformung des Religionsunterrichts ist zudem zeugnishaft: Auch die Lehrperson macht aus ihrem Standpunkt kein Geheimnis. Da die Kirchen und Religionsgesellschaften für die inhaltliche Ausgestaltung des Unterrichts zuständig sind, gibt es viele Möglichkeiten, standortspezifische Kooperationen an Schulen zu fördern und zu organisieren. Darüber sind die



kirchlichen Bildungsverantwortlichen auch mit dem Bildungsministerium im Austausch.“

Die Bischöfe danken vor allem den etwa 7.000 Religionslehrerinnen und Religionslehrern, die durch ihr Engagement die jungen Menschen mit den Schätzen des katholischen Glaubens bekanntmachen. Darüber hinaus wird besonders deren Einsatz für die schulische Feierkultur und bei krisenhaften Ereignissen gewürdigt.



Neuwahlen in der Berufsgemeinschaft

Du bist gefragt! Tebe potrebujemo!

Unsere Berufsgemeinschaft der Religionslehrerinnen und -lehrer braucht Verstärkung: Für die Vorstandswahl sind bereits drei Kolleginnen vorgeschlagen worden und sie sind auch bereit zu kandidieren – großartig! Jetzt

stark.“

Bitte bedenke, dass ohne eine weitere Kandidatur die Berufsgemeinschaft leider aufgelöst werden muss.
Also: Trau dich, melde dich oder motiviere jemanden aus deinem Kollegium!
Torej: Upaj se, javi se ali motiviraj kolegico oziroma kolega!

zu lassen, selbst zu erzählen, Leute kennenzulernen ... netzwerken.

- Dienstag, 15.09.26:
Erstkommunion, Erntedank
- Montag, 05.10.26:
Allerheiligen/Allerseelen, Nacht der 1000 Lichter

Diözesane Berufsgemeinschaft
der katholischen Religionslehrer*innen
an allgemeinbildenden Pflichtschulen
und an Fachberufsschulen
in der Diözese Gurk



Škofijska poklicna skupnost
katoliških veroučiteljic in veroučiteljev
za osnovne šole in
za poklicno izobraževalne osnovne šole
v krški škofiji

fehlt noch ein(e) weitere(r) ausgebildete(r) Religionslehrer(in), idealerweise aus Unterkärnten und die/der noch mindestens fünf Jahre ihrer/seiner Passion nachkommt.

Warum das wichtig ist?

Die Berufsgemeinschaft ist unsere Stimme und ein wichtiges Bindeglied zwischen Schulamt und Lehrpersonen. Sie lebt vom Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten. „Gemeinsam sind wir

Für Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!
Dorica Kazianka, Vorsitzende/predsednica der BG-APS/FBS
dorothea.kazianka@gmx.at
0676 82277611

Pastoraler Online-Austausch

Das Seelsorgeamt der Diözese Gurk lädt zum pastoralen Online-Austausch ein.
Ziel dieses Austauschs ist es, Ideen und Initiativen anzuhören, sich inspirieren

- Dienstag, 03.11.26:
Advent
 - Dienstag, 12.01.27:
Fastenzeit
- Zeit: Jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr
ANMELDUNG für die Zusendung des Links:
seelsorgeamt.direktion@kath-kirche-kaernten.at; Tel. 0463/5877-2101



Religionstag an KPS, Bericht KPS Treffen St. Andrä, KPS Tage

Am 24. April 2026 veranstalteten die katholischen Privatschulen Kärntens den 3. Religionstag. Alle stundenplanmäßig unterrichteten Fächer machten dabei ihren Bezug zu Religion sichtbar.

Bischöfliches Gymnasium St. Ursula

Schulqualitätsmanagerin Angelika Kuss-Bergner und Peter Allmaier, der Direktor des Bischöflichen Schulamtes, und Mag. Rosemarie Rossmann, die stellvertretende Schulamtsleiterin, besuchten unter der Führung von Direktor Harald Triebnig das Bischöfliche Gymnasium St. Ursula in Klagenfurt. Im Geographieunterricht wurden die bedeutendsten Stätten der Christenheit auf einer Weltkarte verortet, im Deutschunterricht zu biblischen Textgattungen gearbeitet, im Mathematikunterricht eine statistische Auswertung zu einer Befragung von Jugendlichen über deren Glaubenseinstellungen gemacht, im Musikunterricht der religiöse Gehalt von Liedern untersucht oder im Englischunterricht die Geschichte der ersten Bischöfin der anglikanischen Kirche erarbeitet.

HLW der Caritas

Die Schülerinnen und Schüler der



Foto: Schulamts

Caritas-Schule für Betreuungsberufe beteiligten sich vor mehreren Handelsgeschäften an der Aktion Coffee to help und setzten dabei ein wichtiges Anliegen des Religionsunterrichts gleich in die Praxis um.

VS und MS Lavantinum

DI Gerhard Hanschitz von der Schulträgergesellschaft und Dir. Bernhard Kaiser begrüßten Schulqualitätsmanagerin Isabella Karner-Knees und Peter Allmaier in der katholischen Volks- und

Mittelschule Lavantinum in St. Andrä im Lavanttal. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten im Deutschunterricht die Textgattung der Gebote, vertonten im Musikunterricht einen biblischen Psalm neu und versahen ihn mit einer singbaren Melodie, in Mathematik wurde die Zinsrechnung anhand der biblischen Talente gelernt oder im Englischunterricht die Funktion von Religion in der aktuellen amerikanischen Administration untersucht.

Für Schulamtsdirektor Peter Allmaier ist der Religionstag „eine gute Gelegenheit, den möglichen Bezug jedes schulischen Unterrichtsfachs zu einem religiösen Thema aufzuzeigen.“ Die Lehrpersonen haben „die Herausforderung angenommen, im Rahmen ihres Unterrichts einen Blick auf religiöse Themen zu werfen und haben auf kreative Weise gezeigt, was alles möglich ist.“



Bericht aus den religiösen Projekten

Projekt Bibelmobil

Von Dienstag, dem 24. März, bis Freitag, dem 27. März, besuchte das Bibelmobil aus Oberösterreich die VS St. Leonhard bei Siebenbrunn, die VS Hohenthurn, die VS Finkenstein und die VS Gödersdorf. In einem altersgerecht und kreativ gestalteten Workshop haben die Kinder aller Klassen spannende und wissenswerte Einblicke rund um den „Weltbestseller – die Bibel“ erhalten. Das Angebot war interkonfessionell ausgerichtet und ist sehr gut angekommen.



Foto: Ressmann

Biblični mobil je obiskal štiri ljudske šole na dvojezičnem ozemlju v okraju Beljak-dežela. Otroci vseh razredov so se lahko udeležili delavnice, kjer so spoznali zanimiva dejstva o „svetovni uspešnici – Svetem pismu“. Spored je

bil medversko zasnovan in ves projekt je zelo dobro uspel.

Begleitet wurde das Projekt von den Religionslehrerinnen Antonia Ressmann, Christine Kropfitsch und Dorica Kazianka.

Projekt Osterkerze

Die Titelseite der aktuellen Amtsmitteilungen zierte eine Osterkerze, die im Rahmen des Projektes von Christine Rutter an der MS Völkermarkt entstand.

Mit viel Eifer und Vorfreude planten und gestalteten die Schüler/innen ihre eigenen Osterkerzen. Bevor es ans Basteln ging, wurde die Bedeutung der verschiedenen Symbole besprochen: Das Kreuz, die Jahreszahl sowie Alpha und Omega verzierten bald die bunten Kunstwerke.

Der krönende Abschluss war die feierliche Segnung direkt im Klassenzimmer. In einer stimmungsvollen Atmosphäre wurden die Kerzen gesegnet, während einige Schüler/innen die passenden Texte zur Kerzenssegnung vorlasen. Für eine besondere Atmosphäre sorgte die Gitarrenbegleitung durch eine Schülerin.

Die Kerzen sind nun nicht nur eine schöne Dekoration für das Osterfest,

sondern erinnern auch an die tolle Gemeinschaft in der Klasse.

Vierbergelauf

Wie bereits in den vergangenen Jahren nahm Ilse Aiglsperger mit der 6. und 7. Sekundarstufe der ISC Velden am Vierbergelauf teil.

In der Vorbereitung wurde das Thema „Pilgern“ in den Religionsunterricht eingebaut und der Vierbergelauf noch stärker an das Service-as-Action-Programm gebunden. Bei Letzterem sind die SchülerInnen gefordert, neben der persönlichen Bereicherung auch etwas zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beizutragen, etwa durch

- Vorbereitung der Probewanderungen
- Anknüpfen an das Caritas-Laufwunder – einige SchülerInnen pilgern für den guten Zweck
- Erstellen von Videos und Berichten für Newsletter, Student Assembly und Schulnachrichten

In diesem Jahr konnten mit 48 Teilnehmer/innen nicht nur die bisher größte Anzahl verzeichnet werden, sondern auch insgesamt 34, die es bis auf den Lorenziberg geschafft haben.



Ein PLUS für die Zukunft – Multireligiöse Feier an der PTS und MS 12

Ein Zeichen gelebter Gemeinschaft in Vielfalt

Die feierliche Segnung des PLUS-Symbols am 23. April 2026 am Campus der MS 12 und PTS war weit mehr als ein festlicher Anlass. Sie setzte ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Respekt und gelebte Vielfalt.

Im Mittelpunkt stand ein „Plus“ mit einem Herz im Zentrum, in dem die Symbole der großen Weltreligionen kunstvoll miteinander verbunden sind. Es symbolisiert das Verbindende zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Weltanschauung.

Die Segnung erfolgte durch Vertreter des Islam, der katholischen, evangelischen und orthodoxen Kirche sowie durch einen buddhistischen Mönch. Gemeinsam setzten sie ein Zeichen für Frieden, Dialog und gegenseitige Wertschätzung.

In ihren Ansprachen betonten die Direktoren Birgit Media und Johann Wintersteiger sowie Bildungsdirektorin Isabella Penz die Bedeutung des Symbols für eine offene und vielfältige Gemeinschaft. Besonders eindrucksvoll hob FI Hemma Lettner hervor, dass das PLUS künftig täglich an Zusammenhalt, Respekt und Menschlichkeit erinnert.

menhalt, Respekt und Menschlichkeit erinnert.

Die Feier zeigte auch die enge Zusammenarbeit von MS 12 und PTS. Schü-

Zusammenarbeit und gegenseitiger Respekt gelingen können.

Der Rahmen des Kunstwerks wurde von Peter Hribernik gestaltet, die Glasarbeiten führte die Firma Starzacher mit großer handwerklicher Meisterklasse aus.

Besonderer Dank gilt auch Pfarrer Ulrich Kogler, dessen Engagement und Förderung des interreligiösen Dialogs wesentlich zum Erfolg des Projekts beitrugen. Die von Respekt und Freundschaft geprägte



Foto: Waltraud Leopold

lerinnen und Schüler beider Schulen gestalteten das Fest gemeinsam. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Sänger beider Schulen sowie der neu gegründete „Campus Chor“, eine gemeinsame Lehrergruppe beider Schulen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere der GTS unter der Leitung von Kristin Riegler sowie den Religionslehrerinnen und Religionslehrern aller Konfessionen. Sichtbar wurde, wie wertschätzende

Zusammenarbeit mit Imam Adnan Gobeljic bildete dabei ein wichtiges Fundament.

So bleibt das neue PLUS weit mehr als ein Kunstwerk: Es ist ein sichtbares Bekenntnis zu Frieden, Verständigung und einem respektvollen Miteinander. Möge es viele Jahre lang Menschen verbinden und daran erinnern, dass das Verbindende stets stärker ist als das Trennende.



Katholische Kirche Kärnten
Bischöfliches Schulamt

Das MeinRegenbogen



Glaube bunt erfahren



Leseproben schon jetzt bestellen!

Sofort bestellen und
vor den Sommerferien
erhalten



Katholische Kinderzeitschrift MeinRegenbogen
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt | Tel: +43 (0) 463 5877-2145
E-Mail: regenbogen@kath-kirche-kaernten.at www.kinder-regenbogen.at

Achtung

Wir haben lange nach Lösungen gesucht, doch eine **Preisanpassung** ist leider unvermeidbar geworden. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bleiben uns treu. Wenn wir keine Einwände von Ihnen erhalten, gehen wir von einer Zustimmung der Weiterführung des Abos aus.

Einzel-Abo:

Dauer: unbefristet — Abo-Abschluss jederzeit möglich
für Lehrer:innen, Privatpersonen, Pfarren etc.

Einzel-Abo Ausland: € 47,-

€ 30,-*

Sammel-Abo:

ab 5 Stück

Dauer: 1 Jahr befristet, von Sept. bis Aug.
gemeinsame Rechnungs- und Lieferadresse
Für Klassen, Jungschargruppen, Ministrant*innen-Treffen
Sammel-Abo Ausland: € 30,- (ab 5 Stk.: 1 Abo gratis)

Aktion nur für Schulen: Die endgültige Abo-Anzahl bitte bis zum 20.09.2026 bekannt geben und zum Sonderpreis von € 28,-/pro Abo erhalten. Ab 21.09.2026 gilt der reguläre Preis von € 29,-. Die letzte Bestelltermin ist der 29.10.2026. Für Bestellungen nach diesem Termin werden zusätzlich Versandkosten verrechnet.

12 Ausgaben im Jahr
24 bunte Seiten
Rätsel, Comic, Erzählungen

€ 29,-*

ab 5 Stk. - 1 gratis
ab 15 Stk. - 2 gratis
ab 30 Stk. - 3 gratis

Premium-Abo (nur für Österreich):

1 Jahr alle Ausgaben
+ Zusatzmaterial nach Wahl:
- Paket zur Erstkommunion-Vorbereitung
oder Sonderausgaben. Dauer: nach 1 Jahr wird das „Premium-Abo“
zum „Einzel-Abo“ (€ 30,-) umgewandelt

€ 37,-*

*Preise inklusive Versandkosten

Gerne möchten wir auf unseren Web-
shop hinweisen, über den Sie wert(e)
volle Produkte bestellen können:
<https://shop.kath-kirche-kaernten.at>



RU-digital.de

ru-digital.de ist ein kostenloses, frei zugängliches digitales Portal für den Religionsunterricht im gesamten deutschsprachigen Raum, betrieben in Kooperation der Bistümer Limburg, Mainz und Trier.

ru-digital.de richtet sich an Religionslehrkräfte aller Schularten und stellt folgende Angebote zur Verfügung:

- Über 7.000 Praxismedien für den Unterricht
- Ein Methodenglossar mit über 100 kreativen Unterrichtsmethoden – praxisnah, fundiert und für alle Schulstufen geeignet
- Inhalte und Materialien von über 40 Medienpartnern aus den Bereichen Rundfunk & Medien, Stiftungen, Hilfswerke und Bildung

Drei neue Bereiche ergänzen das bewährte Praxisangebot:

Fachbeiträge

Über 600 Fachbeiträge aus den Bereichen Religionspädagogik, Theologie, Philosophie, Sozialwissenschaften sowie Kultur und Gesellschaft – direkt verknüpft mit passendem Praxismaterial für den Unterricht.

rudi.Themen

Ausgewählte Themen als ausführliche

Dossiers mit Hintergrundinformationen, aktuellen Bezügen und konkreten Hinweisen für den Unterrichtseinsatz – u.a. zur DBK-Handreichung »Die befreiende Kraft der Arbeit« und zum Thema »Religionsunterricht und Demokratiebildung«.



rudi.guide

Digitale Arbeitspläne für den Religionsunterricht – im Aufbau und bereits jetzt mit umfangreichen Inhalten für die Grundschule (Klasse 1 & 2): fertige Unterrichtseinheiten, kostenlos zugänglich, mit Begleitmaterialien, Hinweisen zur Differenzierung, zur Methodik sowie zur konfessionellen Kooperation. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

Ein Angebot auch für Österreich

ru-digital.de ist für den gesamten deutschsprachigen Raum konzipiert. Die thematischen Gegenstandsbereiche des Religionsunterrichts stimmen in weiten Teilen überein – sowohl konfessionsübergreifend als auch über Ländergrenzen hinweg. Die Inhalte, Praxismedien und Fachbeiträge sind daher in vollem Umfang auch für Religionslehrkräfte in Österreich sinnvoll und gewinnbringend nutzbar.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

ru-digital.de ist nicht nur ein Angebot für Lehrkräfte, sondern auch eine mögliche Grundlage für eine weitergehende Kooperation. Dafür werden folgende Möglichkeiten angeboten:

- Digitale Vorstellung in einem kurzen online-Termin.
- Gemeinsames Gespräch in einem unverbindlichen Meeting zu Bedarf und Möglichkeiten.
- Kooperation & Einstieg – ru-digital.de kann auch als eigenständiges System genutzt und weiterentwickelt werden. Eine Unterstützung u.a. für die Kuratierung von Medien sowie die Erstellung von Widgets und iFrames wird angeboten.



Wir wünschen einen erholsamen Sommer!

Aaronitischer Segen

Gott segne dich und behüte dich.
Gottes Antlitz hülle dich in Licht,
und sei dir zugeneigt.
Gottes Antlitz wende sich
dir zu und schenke
dir heilsame Ruhe.
nach Num 6, 24-26

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bischöflichen Schulamtes wün-
schen allen Religionslehrerinnen und
Religionslehrern erholsame Ferien.

Želim vsem veroučiteljicam in
veroučiteljem lepe in sproščene
počitnice.

Impressum:
Bischöfliches Schulamt der Diözese
Gurk, Mariannengasse 2, 9020 Klagen-
furt am Wörthersee
schulamt@kath-kirche-kaernten.at |
0463 57770 1051
F.d.l.v.: Dir. FI Dr. Peter Allmaier



Foto: Schulamt